

01.09.2023

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2222 vom 31. Juli 2023  
des Abgeordneten Klaus Esser AfD  
Drucksache 18/5201

### **Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken in NRW: Zu Kosten, Nutzung, Zügen und Personal**

#### ***Vorbemerkung der Kleinen Anfrage***

Aufgrund unzureichender Wirtschaftlichkeit wurden in den letzten Jahrzehnten viele hundert Kilometer Bahnstrecken stillgelegt. Die Landesregierung plant im Zuge einer „Verkehrswende“ den öffentlichen Nahverkehr in NRW bis 2030 um mindestens 60 Prozent zu erhöhen. Der Verkehrsminister führt in einer Pressemitteilung vom 25.07.2023 aus, dass dies zum „Erreichen der Klimaziele eine wichtige Rolle“ spielen müsse. Statt Streckenstilllegungen wird unter Heranziehung der Bedrohung durch den Klimawandel die Reaktivierung alter Strecken forciert. Rund 200 Kilometer sollen in den kommenden Jahren hinzukommen. Bis 2040 könnten bis zu 22 weitere reaktivierte Strecken im Land folgen. Das Land NRW stellt dazu bis zum Jahr 2032 für Neu- und Ausbauprojekten von Bahnstrecken (u. a. auch für die Reaktivierung der Bahnstrecken) rund 4 Milliarden Euro zur Verfügung.<sup>1</sup>

**Der Minister für Umwelt, Naturschutz und Verkehr** hat die Kleine Anfrage 2222 mit Schreiben vom 1. September 2023 namens der Landesregierung beantwortet.

#### **1. Welche Summe wird konkret aus dem obigen Budget von 4 Milliarden Euro durch das Land für die Reaktivierung von Bahnstrecken zur Verfügung gestellt?**

Im Rahmen der ÖPNV Offensive wurden 600 Millionen Euro für die Ko-Finanzierung des GVFG-Bundesprogramms eingeplant, über das auch Reaktivierungsprojekte finanziert werden können.

---

<sup>1</sup> <https://www.umwelt.nrw.de/presse/detail/zahl-der-woche-223-schienenkilometer-sind-reaktiviert-wor-den-1690285500>

2. ***Der Verkehrsminister erwähnt in seiner Pressemitteilung, dass reaktivierte Strecken „von den Menschen angenommen worden“ seien. Welche Zahlen können für die zuletzt wieder in Betrieb genommenen fünf Strecken (Meinerzhagen–Brügge, Düren–Euskirchen, Mettmann–Wuppertal, Stolberg–Breinig und die Hertener Bahn) als Belege angeführt werden? (Bitte dazu konkrete Passagierzahlen, Zugverbindungen und Umsätze der Strecken seit jeweiliger Inbetriebnahme vorlegen)***

Die gewünschten Informationen sind in der Anlage 1 beigefügt.

3. ***Welche Strecken sollen in den kommenden Jahren reaktiviert werden?***

Siehe Anlage 2.

4. ***Auf welcher Bewertungsgrundlage erfolgt eine Reaktivierung der in der Pressemitteilung erwähnten Strecken mit rund 200 Kilometern Umfang?***

Neben verkehrlichen Aspekten, raumordnerischen Wirkungen wie z.B. (Wieder-)Anbindung der Schiene an Kommunen oder Siedlungsschwerpunkten und Nachfragepotenzialen, liegen zudem Bewertungen der Wirtschaftlichkeit (sog. Volkswirtschaftliche Bewertung) vor, welche im Rahmen von Machbarkeitsstudien in enger Anlehnung an das bundesweite Verfahren der „Standardisierten Bewertung“ für die einzelnen Reaktivierungsstrecken durchgeführt wurden.

5. ***Aktuell wird über Lokführermangel sowie fehlendes anderes Personal – auch in NRW – geklagt. Stehen für reaktivierte Bahnstrecken denn in absehbarer Zeit überhaupt genügend Züge bzw. Personal zur Verfügung?***

Dank der im Rahmen des Landesprogramms „Fokus Bahn NRW“ unter Federführung des Ministeriums für Umwelt, Naturschutz und Verkehr entwickelten Maßnahmen gelingt es beispielsweise seit einigen Jahren, alle geplanten Ausbildungsplätze für Triebfahrzeugführer im NRW SPNV mit qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern zu besetzen. Auch die Deutsche Bahn investiert in neue Beschäftigte. Zeit und Kosten für die Beschaffung des erforderlichen Zugmaterials sind i.d.R. in den Verkehrsverträgen, die für den Betrieb von Nahverkehrsstrecken Voraussetzung sind, entsprechend berücksichtigt. Im Hinblick auf die angelaufenen Maßnahmen zur Personalgewinnung sowie eine sukzessive Fertigstellung der Streckenabschnitte bis zum Jahr 2032 bestehen keine Bedenken bzgl. des planmäßigen Betriebes reaktiverter Strecken.



## Anlage 1

### Kleine Anfrage 2222 des Abgeordneten Klaus Esser der Fraktion der AfD "Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken in NRW: Zu Kosten, Nutzung, Zügen und Personal", LT-Drs. 18/5201

#### Zu Frage 2:

- ➔ Meinerzhagen–Brügge:
  - Reisende: rd. 1.000 Ein-/Aussteiger pro Tag im Streckenabschnitt Meinerzhagen – Brügge – Lüdenscheid (Montag – Freitag) im Zeitraum Januar bis Juli 2022 (ab August 2022 Sperrung der Brücke in Brügge)
  - Zugverbindungen: Soll-Fahrplan 2022 Mo-Fr: 18 je Richtung
- ➔ Düren–Euskirchen:
  - Reisende: rd. 1.300 Ein-/Aussteiger pro Tag im Streckenabschnitt Düren – Euskirchen (Montag – Freitag) im Zeitraum April bis Juli 2023 (keine Daten für frühere Zeitpunkte verfügbar)
  - Zugverbindungen: Soll-Fahrplan 2022 Mo-Fr: 16 je Richtung
- ➔ Mettmann–Wuppertal:
  - Reisende: Die Verlängerung der S28 über Mettmann hinaus nach Wuppertal erfolgte im Dezember 2020. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde im ersten Betriebsjahr 2021 keine Erhebung der Fahrgastzahlen in den Zügen vorgenommen. Für die 2022 durchgeführten Erhebungen sind die erforderlichen Hochrechnungen noch nicht abgeschlossen.
  - Zugverbindungen: Soll-Fahrplan 2022 Mo-Fr: 38 je Richtung
- ➔ Stolberg–Breinig: Die Inbetriebnahme der Reaktivierung verzögert sich aufgrund der umfangreichen Unwetterschäden auf der Strecke bis vsl. Dezember 2023. Daher können derzeit keine Auskünfte über das Betriebsprogramm oder die Fahrgastnachfrage erteilt werden.
- ➔ Hertener Bahn:
  - Reisende: rd. 800 Ein-/Aussteiger pro Tag im Streckenabschnitt Gladbeck West – Recklinghausen Hbf (Montag – Freitag) im Zeitraum Januar bis Dezember 2022
  - Zugverbindungen: Zugverbindungen: Soll-Fahrplan 2022 Mo-Fr: 18 je Richtung

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Emilie-Preyer-Platz 1  
40479 Düsseldorf  
Telefon 0211 4566-0  
Telefax 0211 4566-388  
poststelle@mulnv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien U78 und U79  
oder Buslinie 722 (Messe)  
Haltestelle Nordstraße



## Anlage 2

### Kleine Anfrage 2222 des Abgeordneten Klaus Esser der Fraktion der AfD "Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken in NRW: Zu Kosten, Nutzung, Zügen und Personal", LT-Drs. 18/5201

#### Zu Frage 3:

Lfd. Nr.	Strecke von	Strecke nach	Streckenlänge	SPNV-Linie NRW 2032
1	Alsdorf Abzw. Kellersberg	Aldenhoven-Siersdorf	5,6	RB 20
2	Baal Gbf	Hückelhoven-Ratheim - Wassenberg	7,7	RB 35
3	Linnich SIG	Hückelhoven-Baal	6,4	RB 21
4	Stolberg-Altstadt	Walheim Grenze (-Eupen)	5,1	RB 20
5	Harsewinkel	Verl	26,4	RB 76
6	Münster (Westf) Hbf	Sendenhorst	21,4	S 68
7	Osnabrück-Eversburg	Recke	23,1	RB 62
8	Neheim-Hüsten	Sundern (Sauerland)	14,3	RB 56
9	Kaarster See	Viersen	14,7	S 28
10	Duisburg Hbf	Düsseldorf-Rath / Düsseldorf Hbf	26,0	S 47
11	Gelsenkirchen Buer Nord	Recklinghausen Hbf	15,0	S 9
12	Kamp-Lintfort Mitte	Moers-Rheinkamp	7,8	RE 44
13	Oberhausen Hbf	Wesel	30,1	S 3 / RB 31

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Emilie-Preyer-Platz 1  
40479 Düsseldorf  
Telefon 0211 4566-0  
Telefax 0211 4566-388  
poststelle@mulnv.nrw.de  
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:  
Rheinbahn Linien U78 und U79  
oder Buslinie 722 (Messe)  
Haltestelle Nordstraße